

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 06.04.2017**

**Zu TOP : 9.10**

**Theater Vorpommern GmbH**

**Einreicher: CDU/FDP-Fraktion, Fraktion Bürger für Stralsund, SPD-Fraktion, Linke  
Offene Liste**

**Vorlage: AN 0049/2017**

Herr Dr. Zabel stellt klar, dass sich der Antrag ausschließlich auf das Haushaltsjahr 2017 bezieht.

Herr Suhr ist der Meinung, dass die Konsequenz ein Insolvenzantrag des Theaters Vorpommern GmbH sein wird.

Er lobt die Verhandlungsführung des Oberbürgermeisters. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch eine Reaktion des Theaters von Nöten.

Herr Dr. Zabel stellt klar, dass man den Verhandlungspartnern ein klares Votum aus der Bürgerschaft für das Jahr 2017 entgegenbringen sollte.

Herr van Slooten gibt zu bedenken, dass die Kommune nicht ständig Zuschüsse ausreichen kann.

Herr Paul lässt über den Antrag abstimmen.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den weiteren Gesellschaftern der Theater Vorpommern GmbH sowie dem Geschäftsführer der Theater Vorpommern GmbH mitzuteilen, dass die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund nicht bereit ist, zusätzliche, über die im Haushalt 2017 eingestellten und geplanten, Mittel für die Theater Vorpommern GmbH bereitzustellen.

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2017-VI-03-0584

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 13.04.2017